

Michael Köllner (ehem. Cheftrainer)

Beitrag von „xxlthl2“ vom 25. Dezember 2018, 17:11

[Zitat von 67er](#)

[Loko:](#)

Ist dir eigentlich auch nur im geringsten bewusst, wieviel Geld bei einem Abstieg verloren geht? Und das es ziemlich sicher nicht bei nur einer Saison bleiben wird, genau wie beim letzten Mal? Daß es wieder ein Neuanfang wird, der Geld und vor allem Zeit kostet? Wie groß ist dagegen das "Risiko ", einen Trainerwechsel (der übrigens weltweit immer wieder und immer noch zum größten Teil sehr erfolgreich praktiziert wird !!) zu vollziehen?

Was soll Köllner nach einem Abstieg mit 22 Punkten mit dieser völlig frustrierten und im Zerfall begriffenen Mannschaft anfangen ? Oder sie mit ihm ?

Da lach ich doch, wenn jemand noch ein Argument pro Köllner aus dem Hut zaubert. Habe unlängst geschrieben, Köllners Entlassung NICHT zu fordern. Hab mir da was vorgemacht...mich erschlagen die Argumente, es geht ja praktisch gar nicht ohne diesen Schritt...

Oha, da ist jetzt doch ziemlich viel falsch...

Der Reihe nach.

1. Wieso sollten wir soviel finanziellen Verlust haben? Geplant war, dass wir letztes Jahr nicht aufsteigen, dieses Jahr mit HSV und Köln wäre es auch schwer geworden, so dass wir nächstes Jahr bei einem Abstieg genauso weit sind wie wenn wir letztes Jahr gar nicht aufgestiegen wären. Wir haben also ein Jahr erste Bundesliga "plus" statt irgendwelche Verluste. Und ernsthaft mit einem zweiten Jahr in der ersten Liga konnte niemand wirklich planen. Das ist ungefähr genauso, wie wenn du jetzt im Dezember von deinem Chef Weihnachtsgeld als Plus bekommst und du dich dann im Januar bei "normalen" Gehalt beschwerst, dass du ja jetzt großen finanziellen Verlust hast...

2. Wieso sollte es ein erneuter Neuanfang werden? Das wäre der Fall, wenn wir auslaufende Verträge hätten, viele Leihspieler, usw. Ich glaube, den hier vorhandenen Spieler war von Anfang an klar, dass das ein einjähriger Ausflug in die erste Liga ist und es danach wieder in der zweiten Liga weitergeht. Und genau das ist ja auch von unseren Verantwortlichen so geplant. Langfristiges Konzept ohne immer wieder neuen Neuanfang anstatt kurzfristiges

Geldverbrennen durch unnötigen Aktionismus, der ja hier immer wieder gefordert wird.

3. Ja, Trainerwechsel gibt es immer wieder (auch wenn diese Saison es rekordverdächtig wenig sind bis jetzt). Aber erfolgreich? Das System der Liga erfordert es, dass am Ende der Saison mindestens zwei Mannschaften absteigen. Diese beiden Mannschaften könnten theoretisch jeden Tag den Trainer wechseln, es wird nichts bringen. Und ein neuer Trainer beim Club kann die Chancen eines Klassenerhaltes erhöhen, muss aber nicht. Ist halt die Frage, welches finanzielle Risiko man gehen will, wobei wir wieder bei Punkt zwei sind.

4. Ob die Mannschaft jetzt so frustriert ist und im Zerfall ist, das bezweifel ich ebenfalls. Wie gesagt, es war wohl jedem Spieler klar, wie die Saison laufen könnte, ich denke, das wurde auch klar von den Verantwortlichen so kommuniziert. Von daher ist vielleicht die Frustration bei den Fans da, die gerne weiter einen erfolgreichen FCN sehen wollen. Aber die Spieler werden das eher nüchtern sehen.